

SEIDL-ECK (16) : Und es begab sich ...

Keine Angst, werte Leser(innen), es folgen jetzt nicht die „Inwendige Geschichten um das Kind von Bethlehem“ von Karl Heinrich Waggenerl, wie der Titel der heutigen Kolumne Insider vielleicht vermuten ließe. Nein, es folgt eine lose Aneinanderreihung von Begebenheiten, die sich rund um das Seidleck zugetragen haben. Vieles habe ich ja selbst erleben dürfen, anderes wurde glaubhaft erzählt...

Die letzte Kolumne endete mit der Ankündigung einer überraschenden Überraschung. Mittlerweile wurde diese gelüftet und den Damen überreicht. Die Seidleck-Power dürfte aber im ersten Spiel noch nicht ganz gegriffen haben, ursprüngliches Ergebnis 2:2 Tja und dem Einen oder Anderen sei noch ins Stammbuch geschrieben, der Verband nimmt gewisse Dinge sehr genau ! (Kein Wunder – ergibt sich doch aus Nachlässigkeiten eine nicht zu unterschätzende Einnahmequelle !!!)

Unsere Senioren sind auch wieder sehr aktiv ! Dies bezieht sich sowohl auf das wöchentliche Training am grünen Rasen, als auch auf die Einheiten danach. Was dem Ronaldinho sein Gatorade, sind unseren jung gebliebenen Kickern etwas kleinere Ampullen in den verschiedensten Geschmacksrichtungen ... Zur Verfügung gestellt wurden diese Vitamin-Einheiten von unserem J. bekannt auch unter dem Namen „Gattuso“ .

Die Wirksamkeit des Zaubertranks hat sich noch nicht ganz gezeigt, ansonsten hätte das erste Spiel beim Tabellennachzügler in Wetzelsdorf nicht 5:5 geendet. Andererseits hat schon der Trainer meines ersten Vereins nach einem 5:5 auswärts in einem Freundschaftsspiel gemeint: „Fünf Tore auswärts ist wie ein Sieg, kummts Burschen, trink ma amoi !!!“ ☺

Die Meisterschaft hat auch wieder begonnen . Derzeit liegen wir bei der Aufholjagd noch im Plan. Beim Studieren der Ergebnisse kann man sich aber fallweise des Eindrucks nicht erwehren, dass die „Küchen-Zwiebel“ (lat: Allium Cepa) neben ihrer Wirkung als pflanzliches Antibiotika auch Freundschaften fördert ...

In Großrussbach feiert man die Feste wie sie fallen. Und da es zu Ostern traditionellerweise Geschenke meist in Ei-Form gibt, ließ sich auch der USVG nicht lumpen . Am Karsamstag gegen Stetten wurden höflich Gaben verteilt und so am Ende einer, wenn nicht sogar drei mögliche Punkte verschenkt. Hoffen wir nur, dass die nicht irgendwann irgendwo fehlen.

Der guten Stimmung am Platz tat dies aber keinen Abbruch. Unser KFZ-Meister R. war mit bayrischem Besuch und Freunden zu Gast. Und

dass den Bayern nicht nur Weißbier sondern unser „Wiesel“ schmeckt, wurde in der Vorosternacht eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Anscheinend hat dieser Abend auch gute Vorsätze gefördert. Wie sonst ist es zu erklären, dass vor dem Heimgehen die halben Besucher brav ihre Zigaretten samt Feuerzeug bei der Schank hinterlegten und sich dann freundlich vom Kantineur zur guten Nacht verabschiedeten ?

Auch ein Handy war unter den Fundstücken. Somit gab es zumindest bei unserem R. keine störenden Klingeltöne bis zum nächsten Training ...

Ihr Kolumnist überlegt ja mittlerweile, ob es nicht angebracht wäre, einen Teil des Schankbereichs auf Erdstrahlen oder ähnliches untersuchen zu lassen. Gerüchten zu Folge ist ein Teil der mehr oder weniger regelmäßigen Kantinenbesucher auch bei größter Willensanstrengung nicht in der Lage, diesen mystischen Platz weiter als bis zum WC zu verlassen . Es dürfte sich dabei um den bislang noch wenig erforschten „Biermagnetismus“ handeln. Der allerdings, dies sei zur Beruhigung für ev. Seidl-Eck lesende Partner(innen) von Leuten die unter obigem Phänomen leiden, erwähnt, mit Einbruch der Morgendämmerung schlagartig an Intensität nach- und somit die Leidenden nach Hause lässt ! ☺

Wie wichtig ein Protokoll ist, hat sich erst kürzlich wieder herausgestellt. Wurde doch in der letzten Vorstandssitzung zu Papier gebracht, dass nach dem Training der Letzte dafür verantwortlich ist, dass alle Lichter abgedreht sind. Dies haben unser T. und unser R. brav befolgt – dass es ev. auch nützlich wäre, das Sporthaus ab zu schließen, noch dazu, wo der andere K. zu diesem Zwecke extra seine Schlüssel hinterlassen hatte, tja das war aber wirklich nirgends zu lesen...

Und zu guter Letzt möchte ich heute noch eine Frage hochhoffiziell beantworten: Ja lieber D., im Seidl-Eck dürfen auch Krügerl, Spritzer, und wenn sein muss, Himbeer-Kracherl getrunken werden !!! ☺

Herzlichst ...

-K-